

An den Haushalt von  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort



Die Befragung zur Teilhabe

beauftragt durch:

durchgeführt von:



**infas**

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101  
53154 Bonn  
kostenfreie Tel. 0800/66 44 33 1  
mitmachen@infas.de  
www.mitmachen.infas.de

Bonn, Oktober 2018

## Die Befragung von Menschen mit und ohne Behinderungen

Liebe/r Herr/Frau,

Menschen mit einer Behinderung oder Beeinträchtigung wollen genau so leben wie nicht beeinträchtigte Menschen auch. Niemand darf wegen einer Behinderung oder Beeinträchtigung benachteiligt werden – so steht es im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.

Die zuständigen Stellen in Deutschland – unter anderem das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) – sind deshalb verpflichtet, sich über die **Lebensumstände von Menschen mit und ohne Behinderungen** in unserem Land ein genaues Bild zu machen.

- Wo gelingt die Teilhabe und wo nicht?
- In welchen Lebensbereichen gibt es Verbesserungsbedarf?
- Wo wird Hilfe benötigt?

Diese Fragen stellen sich im Kleinen wie im Großen: in Familie und Freundeskreis, für das Berufsleben und für die Teilhabe am öffentlichen Leben. Wichtig sind auch Unterschiede zwischen Stadt und Land.

Bis heute gibt es dazu nur wenige gesicherte Erkenntnisse in Deutschland. Daher führen wir nun die **bisher größte Untersuchung zum Thema Teilhabe** durch. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat das Institut für angewandte Sozialwissenschaft (infas) in Bonn mit der Durchführung dieser bundesweiten Befragung beauftragt.

Im Sommer 2018 hatten wir Ihrem Haushalt dazu schon einen kurzen Fragebogen geschickt. Herzlichen Dank, dass Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes diese Fragen damals beantwortet haben.

**Nun beginnt die Hauptbefragung! Wir fragen sowohl Personen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen als auch Personen, die nicht davon betroffen sind.**

In den nächsten Wochen wird sich eine Interviewerin oder ein Interviewer von infas mit Ihrem Haushalt in Verbindung setzen und um ein Interviewgespräch bitten.

### **Wie gehen wir vor?**

Ob eine Beeinträchtigung vorliegt oder nicht, soll für eine Teilnahme kein Hinderungsgrund sein. Wir möchten in unserer Studie alle Menschen befragen, auch solche, die wegen einer Beeinträchtigung normalerweise nicht einbezogen werden!

Deshalb gehen wir ganz flexibel auf die Bedürfnisse in Ihrem Haushalt ein. Eine infas-Interviewerin oder ein infas-Interviewer wird dazu persönlich bei Ihnen vorsprechen. Sie oder er wird zunächst klären, wer in Ihrem Haushalt befragt wird. Selbstverständlich nehmen wir auf persönliche Umstände Rücksicht. Wir bieten auch unterschiedliche Möglichkeiten an, an der Befragung teilzunehmen. In gemeinsamer Abstimmung klären wir mit Ihnen, was der beste Weg ist.

### **Freiwillige Teilnahme**

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Der Datenschutz wird eingehalten. Niemand kann später sehen, was jemand persönlich geantwortet hat. Lesen Sie dazu bitte auch die beiliegende „Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben“.

### **Wo erhalten Sie weitere Informationen?**

Wenn Sie Fragen oder Bedenken haben, können Sie sich unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/66 44 33 1 an uns wenden. Nutzen Sie bei Fragen auch gerne unsere E-Mail-Adresse [mitmachen@infas.de](mailto:mitmachen@infas.de). Wir geben dann gerne Auskunft. Informationen zur Studie finden Sie auch unter [www.mitmachen.infas.de](http://www.mitmachen.infas.de) sowie auf der Seite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales: <https://www.bmas.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2018/befragung-teilhabe-startet.html>

Wir bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung bei einer der wichtigsten Studien in Deutschland.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Helmut Schröder  
Bereichsleitung infas

Dr. Jacob Steinwede  
Projektleitung infas